

I n f e r a t e.

P u b l i k a t i o n.

Laut offizieller Mittheilung des Londoner Agenten des Gouvernements von Neu-Seeland an das schweizerische Generalkonsulat in London findet am ersten Dienstag Januar 1865 in der Stadt Dunedin, Provinz Otago, Neu-Seeland, die Eröffnung einer Weltausstellung statt, an welcher sich sowohl Rohmaterial als Maschinenrie, Manufakturen und die schönen Künste betheiligen können.

Zur Theilnahme an dieser Ausstellung ergeht eine Einladung an die Fabrikanten und Industriellen des Continents von Seiten des Ausstellungscomité in England.

Für nähere Erkundigungen, Bedinge und Prospekte beliebe man sich mündlich oder in frankirten Briefen zu wenden an

Bern, den 3. März 1864.

Das eidg. Handels- und Zolldepartement.

A u s s c h r e i b u n g.

Pontonnier- und Sappeur-Unterinstruktoren-Stellen.

Es werden folgende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

1. diejenige eines Pontonnier-Unterinstruktors mit einem Jahresgehalt von Fr. 600, bei einer jährlichen Dienstzeit von circa 8 Wochen;
2. diejenigen zweier Sappeur-Unterinstruktoren mit einem Jahresgehalte von je Fr. 600, bei einer jährlichen Dienstzeit von circa 10 Wochen.

Der Pontonnier-Unterinstruktor und der eine Sappeur-Unterinstruktor hat in deutscher, der zweite Sappeur-Unterinstruktor in französischer Sprache zu instruiren.

Die Kenntniß einer zweiten Sprache wird nicht verlangt, dagegen haben die Bewerber sich über ihre sonstige Befähigung auszuweisen.

Anmeldung bis 12. März bei Herrn Genie-Inspektor Oberst Aubert in Lausanne oder der unterzeichneten Kanzlei.

Bern, den 4. März 1864.

Eidgenössische Militärkanzlei.

Peremptorische Vorladung.

Rudolf Roth, von Hemberg, Kantons St. Gallen, Gemann der Ursula Mettler, dessen gegenwärtiger Aufenthalt hierorts unbekannt ist, wird anmit peremptorisch aufgefördert, Donnerstag den 19. Mai dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, vor der hiesigen Ehegaume zu erscheinen, um auf die Scheidungsklage seiner Ehefrau zu antworten, da im Falle des Nichterscheins dennoch eingetreten und gesprochen würde, was Rechtsens ist.

Herisau, den 17. Februar 1864.

Der Präsident der Ehegaume:
Pfr. Penzinger.

Ausbeschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Postkommis in Wattwil (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. März 1864 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Bollisshofen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 400. Anmeldung bis zum 20. März 1864 bei der Kreispostdirektion Zürich.
-

- 1) Adjunkt der Telegraphendirektion und Stellvertreter des Centraldirektors. Jahresbesoldung Fr. 3600. (Diese Stelle ist bis zur Befestigung der Bundesversammlung provisorisch.) Anmeldung bis zum 25. März 1864 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 2) Aushilfs-Briefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 13. März 1864 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 3) Fahrpostfaktor und Paker in Rorschach (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 16. März 1864 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

- 4) Kommiss auf dem Postbureau in Zug. Jahresbesoldung Fr. 1080.
- 5) Paker, Bureaudiener und Briefträger auf dem Postbureau in Zug. Jahresbesoldung Fr. 760.
- 6) Briefträger und Paker bei dem Postbureau in Affoltern am Albis (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 660.
- 7) Posthalter in Glattfelden (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 480.

Anmeldung bis zum
16. März 1864 bei der
Kreispostdirektion
Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.03.1864
Date	
Data	
Seite	242-244
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 362

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.